

Sektkellerei Schloß Wachenheim A.-G., Wachenheim (Pfalz)

Sitz der Verwaltung: (22 b) Wachenheim (Pfalz), Weinstraße 24

Drahtanschrift: Sektkellerei Wachenheimpfalz

Fernruf: Bad Dürkheim 51

Postscheckkonto: Ludwigshafen 316

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Neustadt (514/828); Rhein. Kreditbank, Fil. Neustadt (Haardt); Südwestbank, Stuttgart.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 23. Januar 1888 durch Übernahme der Sektkellerei Gebr. Böhm gegründet. Die Firma lautete bis 17. April 1913 „Deutsche Schaumweinfabrik“, bis 24. Mai 1939 „Sektkellerei Wachenheim A.-G.“

Zweck: Schaumweinfabrikation nach französischer Methode durch Flaschengärung. Betrieb von Kellereien.

Vorstand: Wilhelm Meinzer, Wachenheim; Dr. Hans Wagner, Wachenheim; Georg Wagner, Wachenheim.

Aufsichtsrat: Karl Dörr, Bankdirektor (Südwestbank), Stuttgart, Vorsitz; Herbert Wasum, Weingutsbesitzer, Bacharach, stellv. Vorsitz; Dr. Ernst Röhm, Brauereibesitzer, Bad Reichenhall.

Treuhänder: Dipl.-Kfm. E. Lang, Neustadt (Haardt).

Abschlußprüfer: Karl Schweickert, Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

1. 5% des Reingewinns zum Reservefonds (Grenze 10% des Aktienkapitals);
2. 4% Dividenden an die Aktionäre;
3. evtl. Sonderabschreibungen und Rücklagen;
4. 10% Tantième an Aufsichtsrat;
5. vertragsmäßige Tantième an den Vorstand;
6. Rest zur Verfügung der H.-V.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Südwestbank, Stuttgart.

Aufbau und Entwicklung

Ursprünglich arbeitete die Gesellschaft nach einem patentierten Schnellgärverfahren. Um die Jahrhundertwende erfolgte unter neuer Leitung Umstellung auf Flaschengärverfahren. Seitdem Aufstieg zu einer der leistungsfähigsten deutschen Sektkellereien. In den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg entwickelten sich die Umsätze stark aufwärts.

Die Betriebsanlagen sind über den zweiten Weltkrieg gut hinweggekommen. Die Produktion ist sofort nach Kriegsende wieder aufgenommen worden. Die Vorräte und die Produktion waren von der französischen Militärregierung bis Juli 1948 blockiert. Das Größte der zur Sektherstellung bestimmten Weine wurde durch Requisition erfaßt und in den Jahren 1946 und 1947 abgezogen.

Seit 1. Mai 1947 untersteht das Unternehmen dem Kontrollrats-Gesetz. Nr. 52.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Fabrikanwesen, Fabrik-, Kontor- und Direktionsgebäude in Wachenheim. Die umfangreichen Kellerräume sind massiv gebaut und das ganze Etablissement mit den neuesten Betriebseinrichtungen, elektrischem Licht, Hochdruckwasserleitung usw. ausgestattet.

Die Gesellschaft besitzt außerdem etwa 5200 qm Weinberge in den besten Lagen.

Die Gesellschaft gehört an: Verband Deutscher Sektkellereien für die französische Zone, Mainz.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 1,0 Mill. 1906: Herabsetzung auf M 500 000.—. Von 1918 bis 1923: Mehrere Male erhöht um insgesamt M 2,5 Mill. auf M 3,0 Mill. 1924: Umstellung auf RM

450 000.— und Bildung einer Rücklage von RM 60 000.—. Die Aktien wurden von M 1000.— auf RM 150.— umgestellt, 1929 wurden die Aktien in solche mit RM 300.— umgetauscht, 1941: Kapitalberichtigung gemäß DAV um RM 150 000.— auf RM 600 000.— durch Ausgabe von 1500 neuen Aktien zu je RM 100.—.

Heutiges Grundkapital: RM 600 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Sektkellerei Wachenheim.

Notiert in: Stuttgart.

Ordnungs-Nr.: 72 290.

Stückelung:

1500 Stücke zu je RM 300.—, Nr. 1—1500;

1500 Stücke zu je RM 100.—, Nr. 1501—3000.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien lieferbar.

Großaktionär: C. J. Wagner Erben, Wachenheim (ca. 51%).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	17 534	17 534	17 534	17 534
b) bebaut: qm	6 800	6 800	6 800	6 800
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	80	40	25	25
b) Angestellte:	20	9	9	9
Jahresumsatz: (in Mill. RM)	2,—	1,5	0,65	1,6

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 48
höchster:	126	168	168	—	16
niedrigster:	100	168	168	—	16
letzter:	100	168	168	168	16
Stopkurs:	.168 ^{1/2} / ₀				

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	10	—	—	—

Verjähmung der Dividendenscheine: Nicht begrenzt.

Tag der letzten H.-V.: 21. Juli 1943.

Die Abschlüsse der letzten Jahre wurden durch Beschlußfassung festgestellt.

Bilanzen

E = Erinnerungswert.

Aktiva	31.12.39	31.12.44	31.12.45	31.12.46
	(in Tausend RM)			(RM)
	(159)	(121)	(1)	(7)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke			E	1
Geschäfts- u. Wohngebäude	30	3	E	1
Fabrikgeb. u. Kellereien	115	105	E	1
Baracken	—	E	E	1
Unbebaute Grundstücke	14	12	E	1
Werkzeuge, Betriebs- u.				
Geschäftsausstattung	E	E	E	1
Maschinen u. masch. Anlagen	E	E	E	1
Kraftwagen	—	E	E	1
Beteiligungen	—	1	1	—
Umlaufvermögen	(1 146)	(1 843)	(1 849)	(1 793 451)
Warenvorräte	619	1 256	774	719 608
Wertpapiere	31	—	—	5 000